

die gruppe ist ursprünglich in der zelle produktion entstanden, um an hand der analyse des wirtschaftsraum hamburg die entscheidungen der proletarischen gruppen (bes. des ab) in bestimmten bezirken zu arbeiten, überprüfen zu können. es war uns jedoch schon damals klar, dass diese gruppen ihre entscheidungen nicht nach objektiven kriterien getroffen hatten und auch nicht treffen konnten, sondern rein pragmatisch. trotzdem begannen wir mit der erstellung einer industriekarte, da wir irgendwie glaubten, dass das wichtig sei, aber nicht diskutierten, ob das im moment wichtig ist.

an der diskussion über die kriterien nach denen die betriebe ausgewählt werden sollten, wurde in der gruppe klar, dass diese arbeit in der gegebenen situation verhältnismässig überflüssig und sinnlos war, denn sie war einerseits kein hilfsmittel für irgendwelche entscheidungen und zur analyse des hamburgers wirtschaftsraum trug sie auch kaum etwas bei.

wir stellten die karte jedoch so gut es ging fertig, da wir glaubten dass sie vielleicht doch irgendwann einmal gebraucht werden kann und sowieso schon fast fertig war.

unsere hauptarbeit bestand jedoch darin ein konzept für eine strukturanalyse zu erarbeiten. wir merkten jedoch recht schnell, dass wir die hierfür nötige qualifikation nicht besaßen, die wir nun versuchten zu erwerben durch eine kapitalerschulung.

an diesem punkt steht zur zeit die gruppe für eine weiterarbeit wäre also in nächster zeit eine intensive schulung notwendig, die es uns ermöglichen würde einen arbeitsplan aufzustellen.

wir halten diese arbeit für ausserordentlich notwendig, da uns erst eine objektive analyse der objektiven situation gestatten würde - unsere kriterien für eine revolutionäre politik im raum hamburg zu erarbeiten. das muss allerdings nicht heissen, dass diese arbeit von den ge nossen der zelleproduktion geleistet werden muss.

Die folgenden Tabellen sollen im wesentlichen drei Fragen beantworten

1. Eine Untersuchung des Hamburger Branchenschwerpunktes (Eine Rangreihe der ersten 10 Branchen Hamburgs) nach Beschäftigten.
2. Die Verteilung der verschiedenen Branchen auf die Hamburger Bezirke und Untersuchung des Hamburger Industrieschwerpunktes. (Rangreihe der Bezirke).
3. Die Verteilung der ersten 10 Branchen Hamburgs auf die Bezirke.

Als Kriterium für die Rangordnung gilt die Beschäftigtenzahl. Die Zahlen wurden aus dem Statistischen Jahrbuch 1968/69 von HH entnommen und sind datiert vom Sept. und Okt. 1968.

Zu 1. Tab. 1

Betriebe , Beschäftigte der Industrie Sept. 68 nach Betriebsgrößenklassen.

BRANCHEN	BETR. INSGES!	BETRIEBE / BESCHÄFTIGTE									BESCH! INSGES!
		MIT ...BESCHÄFTIGTEN									
		1-99	%	100-499	%	500 u. mehr	%				
		BET!	BES.	%	BET.	BES.	%	BET.	BES.	%	
1.Maschinenbau	223	174	4738	18,0	38	8402	31,3	11	13547	50,7	26697
2.Elektrotechnik	115	78	1809	7,4	23	5711	22,4	14	17817	70,2	25391
3. Schiffbau	30	20	720	3,5	7	1277	5,7	3	19732	90,8	21729
4.Chemische	267	239	3007	18,1	22	5237	37,4	6	7400	44,5	16634
5.Gummi+Asbest	31	20	298	2,5	7	1927	16,0	4	9830	81,5	12055
6.Druck+Verfielf.	380	360	5741	48,5	17	3504	29,3	3	2607	22,2	11852
7.Mineralöl	28	14	348	4,0	6	1730	19,3	8	6863	76,7	891
8.Stahlbau.	69	52	1898	24,5	14	2898	36,9	3	3011	38,6	7807
9.E-B-M-Waren	118	101	1915	30,6	14	2459	38,7	3	1934	30,7	6308
0.Strassenfahrz.bau	28	18	446	9,0	8	1722	34,4	2	2835	56,6	5003

Die Prozentzahlen in der Tab.1 beziehen sich auf die Beschäftigten in der Branche insgesamt. E-B-M-Waren = Eisen-,Blech-und Metallwarenindustrie.

Zu 2.
Die folgenden Tabellen 2 und 3 geben die 10 grössten Hamburger Industriebranchen nach beschäftigten an und den Hamburger Branchenschwerpunkt (bis 1000 beschäftigte nach den 7 Hamburger Bezirken.

Den in Tab. 2 angegebenen Industriegruppen Investitionsgüterindustrie, Grundstoff-und Produktionsgüterindustrie, Nahrungs-und Genussmittelindustrie und Verbrauchsgüterindustrie werden die folgenden erwähnten Branchen zugeordnet.
Investitionsgüterindustrie Maschinenbau, Schiffbau, Elektrotechnik, Stahlbau, E-B-M-Waren, Straßenfahrzeugbau, Feinmech.&Optische

Grundstoff-und Produktionsgüter	Chemische, Mineralölverarbeitung, Gummi-und Asbestverarbeitung, NE-Metalle, Steine&Erden
Nahrungs-und Genußmittel	Süßwaren, Fleischverarbeitende, Ölmühlen, Fischverarbeitende, Kaffee-und Teeverarbeitende.
Verbrauchsgüterindustrie	Druck-und Verfielfältigung, Bekleidungsindustrie.

Anmerkungen zu Tab. 3

Im Bezirk Bergedorf hatte lediglich die angeführte Branche über 1000 Beschäft:

NE-Metalle = Nicht Eisen-Metalle.

Tab. 2

- 3 -

die 10 grössten hamburgener industriebranchen nach beschäftigten 68

	beschäftigte	betriebe
industrie gesamt	210 141 (in grossbetr. 204 381)	2423 (1266 grossbetr.)
investitionsgüterindustrie	105 235	452
grundstoff+produktionsgüter	44 829	244
nahrung und genuss	30 154	191
verbrauchsgüter	24 163	379
1. maschinenbau	26 320	152
2. elektrotechnik	25 154	78
3. schiffbau	21 710	27
4. chemische	16 028	125
5. gummi+asbest	11 974	15
6. druck+vervielfältigung	10 721	181
7. mineralöl	8 910	21
8. stahlbau (einschl. waggonbau)	7 683	56
9. ebm-waren	6 046	65
10. strassenfahrzeugbau	4 969	21

Tab. 3

hamburger branchenschwerpunkt (beschäftigte) nach bezirken

hamburg mitte

	beschäftigte	% von hh	betr.	% von hh
1. schiffbau	20 227	93,3 %	16	59,3 %
2. elektro	12 217	48,6 %	25	32,0 %
3. druckerei und verfielf.	6 353	58,8 %	82	45,2 %
4. maschinenbau	5 139	19,5 %	30	19,7 %
5. chemische	4 848	31,0 %	46	35,9 %
6. mineralöl	3 895	43,6 %	8	26,3 %
7. ne-metalle	3 401	92,6 %	6	60,0 %
8. kaffee-+tee- verarbeitende	2 597	73,0 %	14	56,0 %
9. fleischverarbeitende	1 679	92,0 %	10	79,5 %
10. steine+erden	1 643	61,9 %	19	41,4 %
11. bekleidungsindustrie	1 342	25,2 %	24	36,4 %
12. ebm-waren	1 224	20,6 %	10	15,4 %
13. süsswarenindustrie	1 220	35,1 %	5	26,3 %
gesamt	82 592	39,2 %	401	31,8 %

bergedorf

gesamt 6 199 2,5 % 32 2,5 %

Gießereien, Metallverarbeitende 4 807 - - 17 - -

	<u>altona</u>			
	beschäftigte	% von hh	betriebe	% von hh
1. maschinenbau	5 907	22,5 %	37	24,5 %
2. elektro	2 339	9,3 %	14	17,9 %
3. ebm-waren	1 810	30,0 %	13	61,9 %
4. stahlbau	1 518	19,8 %	9	16,1 %
5. chemische	1 431	8,9 %	17	13,6 %
6. fischverarbeitende	1 098	66,4 %	12	52,2 %
gesamt	28 106	13,7 %	216	17,1 %

	<u>eimsbüttel</u>			
	beschäftigte	% von hh	betriebe	% von hh
1. elektro	5 454	21,7 %	17	21,2 %
2. chemische	4 682	29,2 %	12	9,6 %
3. feinmechan.+optisch	1 342	38,8 %	9	27,3 %
4. ebm-waren	1 299	21,6 %	12	18,5 %
gesamt	20 427	10,0 %	152	12,1 %

	<u>hh-nord</u>			
	beschäftigte	% von hh	betriebe	% von hh
1. maschinenbau	4 640	17,6 %	25	16,4 %
2. elektro	4 225	16,9 %	12	15,4 %
3. stahlbau	2 075	27,0 %	11	19,7 %
4. druck+verfielf.	1 106	10,8 %	20	11,0 %
5. feinmechan.+optisch	1 007	30,9 %	7	21,2 %
gesamt	23 010	11,2 %	146	11,5 %

	<u>wandsbek</u>			
	beschäftigte	% von hh	betriebe	% von hh
1. maschinenbau	4 251	17,2 %	33	21,7 %
2. chemische	2 154	13,4 %	16	12,8 %
3. stahlbau	2 085	27,2 %	12	21,4 %
4. druck+verfielf.	1 310	12,2 %	28	15,5 %
5. süßwaren	1 175	34,5 %	4	21,2 %
gesamt	17 706	8,7 %	189	14,9 %

	<u>harburg</u>			
	beschäftigte	% von hh	betriebe	% von hh
1. gummi+asbest	9 401	78,7 %	4	26,7 %
2. mineralöl	2 821	31,4 %	9	42,8 %
3. strassenfahrzeugbau	2 068	41,6 %	3	14,3 %
4. ölmühlen	1 857	22,8 %	4	80,0 %
5. chemische	1 726	10,8 %	16	12,8 %
6. schiffbau	1 589	7,3 %	8	28,6 %
7. maschinenbau	1 095	4,2 %	6	3,9 %
GEsamt	26 792	13,1 %	125	9,9 %

Zu 3. Die Verteilung der 10 grössten Branchen auf die Hamburger Bezirke nach Beschäftigten, ohne Bergedorf.

Die Prozentzahlen beziehen sich auf den Anteil der Branche im jeweiligen Hamburger Bezirk. Nur Betriebe mit 10 u. mehr Beschäftigten.

Tab. 4

BRANCHEN	BEZIRKE										
	INSGESAMT			HH-MITTE			EIMSBÜTTEL			HH-NORD	
	Betr.	Besch.	%	Betr.	Besch.	%	Betr.	Besch.	%	Betr.	Besch.
1. Maschinenbau	152	26320		30	5139	19,5	--	--	--	25	4640
2. Elektro	788	25154		25	12217	48,6	17	5454	21,7	12	4445
3. Schiffbau	27	21710		16	20227	93,3	--	--	--	--	--
4. Chemie	125	16028		46	4848	31,0	12	4682	29,2	--	--
5. Gummi/Asbest	15	11974		--	--	--	--	--	--	--	--
6. Druck+Verfielf.	181	10721		82	6353	58,8	--	--	--	20	110
7. Mineralöl	21	8910		8	3895	43,6	--	--	--	--	--
8. Stahlbau	56	7683		--	--	--	--	--	--	11	2075
9. E-B-M-Waren	65	60 46		10	1224	20,6	12	1299	21,6	--	--
10. Strassenfahrzeugb.	21	4969		--	--	--	--	--	--	--	--

noch Tab. 4

BRANCHEN	BEZIRKE								
	ALTONA			WANDSBEK			HARBURG		
	Betr.	Besch.	%	Betr.	Besch.	%	Betr.	Besch.	%
1. Maschinenbau	37	5907	22,5	33	4251	17,2	6	1098	4,2
2. Elektro	14	2339	9,3	--	--	--	--	--	--
3. Schiffbau	--	--	--	--	--	--	8	1589	7,3
4. Chemie	17	1431	8,9	16	2154	13,4	16	1726	10,8
5. Gummi+Asbest	--	--	--	--	--	--	4	9401	78,7
6. Druck+Verfielf.	--	--	--	28	1310	12,2	--	--	--
7. Mineralöl	--	--	--	--	--	--	9	2821	31,4
8. Stahlbau	9	1518	19,8	12	2085	27,2	--	--	--
9. E-B-M-Waren	13	1810	30,0	--	--	--	--	--	--
10. Strassenfahrz.	--	--	--	--	--	--	3	2068	41,6

4. mängel der karte und vorschläge für eine weiterarbeit.

die karte ist insofern nur bedingt brauchbar, als sie die branchen zu undifferenziert darstellt. das gilt besonders für die branche eisen+metall, in die der maschinenbau, der schiffbau und die elektroindustrie fallen, die hamburg die 3 grössten branchen mit etwa 40% der beschäftigten sind. in geringerem masse gilt das auch für die branche chemie und verwandtes, die die chemische industrie, asbest+gummiverarbeitende und die mineralölindustrie umfasst. es ergibt sich hieraus die aufgabe, eine neue karte anzufertigen, die diese branchen aufschlüsselt und zwar möglichst nach den obengenannte 10 wichtigsten branchen.

5. in wieweit erfasst die karte die grössten hamburger betriebe nach h beschäftigten.

branche (einteilung nach der karte)	statistit. jahrbuch	karte
eisen+metall	ca. 22	21
chemie+verwandtes	ca. 12	12
nahrung und genuss	ca. 4	5
textil	-	1
energie	keine angaben	4
druck + papier	-	-

der vergleich zwischen karte und stat. jahrbuch ergibt eine gute übereinstimmung. volle übereinstimmung zu erreichen ist schwierig, da im jahrbuch manchmal mehrere grössenklassen zu einer vereinigt sind.

wir konnten nur betriebe der grössenklassen über 1000 beschäftigte vergleichen, weil noch einige betrieb der grössenklasse 300-1000 auf der karte fehlen.

6. industrieschwerpunkte

im gegensatz zu der statistik, die keine aussagen über die industrieschwerpunkte im hamburger raum zulässt, ist dies auf der karte recht genau ablesbar. es gibt folgende schwerpunkte:

- 1) altona-bahrenfeld: eisen+metall, textil, nahrung und genuss, druck+ papier
- 2) billbrock : eisen+metall, chemie+verwandtes
- 3) hafengebiet : chemie+verwandtes, eisen+metall
- 4) harburg : chemie+verwandtes, nahrung+genuss, eisen+metall
- 5) wandsbek-tonndorf: eisen+metall, nahrung und genuss
- 6) bergedorf : eisen+metall, chemie+verwandtes